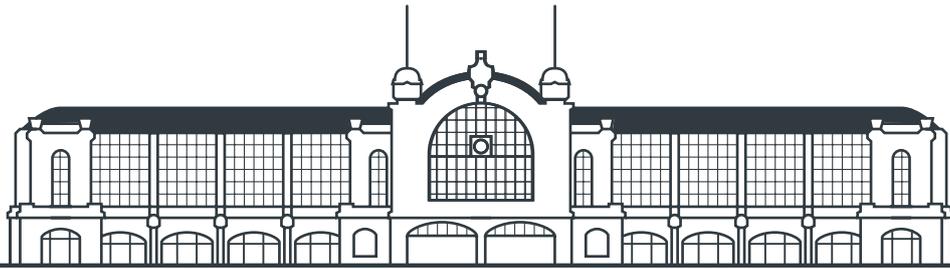


DAMMTOR-ZEITUNG



Nr. 103 – 10/2018

Nachrichtenblatt des Bürgervereins vor dem Dammtor Pöseldorf r. V. Hamburg, Harvestehude/Rotherbaum



Veloroute 3 – dem Viertel stehen große verkehrliche Veränderungen bevor. Mehr dazu auf Seite 3

Termintipps für den Herbst

Es ist wieder einmal viel los in Harvestehude/Rotherbaum, u.a. die Premiere von „Die Therapie“ von Sebastian Fitzek im Theater im Zimmer inklusive Einweihung der neuen, multidimensionalen und interaktiven Bühne, die 13. Wirtschaftskonferenz Eimsbüttel sowie die 13. Arabischen Kulturwochen und der 68. Charity Bazaar des Deutsch-amerikanischen Frauenclubs. Zudem gedenkt die Initiative Grindel am 9. November an die November-Pogrome von 1938 und regt AnwohnerInnen an, ab 16:30 Uhr Stolpersteine zu illuminieren.

Vereinstermine und Termintipps finden Sie wie immer auf Seite 8.

Feng Shui Beratung

Der Herbst ist die Jahreszeit, in der man es sich wieder in den eigenen vier Wänden gemütlich machen möchte. Damit man sich auch gerne in seiner Wohnung aufhält, empfiehlt es sich auf eine alte, chinesische Harmonielehre zurückzugreifen - dem Feng Shui. Bereits im März dieses Jahres stellte beim Kaffeetreff des Bürgervereins die in Deutschland geborene Feng Shui Beraterin Tu Phung Ngo mit vietnamesischen Wurzeln die fernöstliche Harmonielehre, die auch immer mehr Anklang in unseren Breitengraden erfährt, vor.

Einen kleinen Einblick über ihre Arbeit stellen wir auf Seite 4 vor.

Top oder Flop? Veloroute 3

Nachdem die Vorstellung der Veloroute 3 zur Planung Schlüterstraße in der Sitzung des Kerngebietsausschusses der Bezirksversammlung Eimsbüttel am 3. September für rege Diskussionen gesorgt hatte, folgte am 18. September die öffentliche Informationsveranstaltung in der Aula des Wilhelm-Gymnasiums. Die Begeisterung der Anwesenden, überwiegend AnwohnerInnen, für das Projekt mit voraussichtlichem Baubeginn im Sommer 2019 hielt sich in Grenzen. Wegfall von Parkplätzen, Sicherheit für weniger sportliche RadfahrerInnen und Lieferzonen: Fehlanzeige.

Näheres erfahren Sie auf Seite 3.

Liebe Mitglieder,
liebe Leserinnen und Leser,

nichts ist beständiger als der Wandel. Das gilt nicht nur für die Farben des Laubes im Herbst, sondern auch für unsere Stadtteile Harvestehude und Rotherbaum. Dazu gehört die Umbenennung des „Museums für Völkerkunde“ in „Museum am Rothenbaum“ – Kulturen und Künste der Welt, der geplante Bau der Veloroute 3 im Bereich Schlüterstraße/Hartungstraße sowie die neue multidimensionale und interaktive



Bühne im Theater im Zimmer.
Der Bürgerverein war und ist

für Sie bzw. mit Ihnen dabei. Und natürlich unterliegt auch der Bürgerverein vor dem Dammtor/Pöseldorf r.V., der im September sein 170-jähriges Bestehen feierte, dem Wandel der Zeit. Seiner Gründeridee bleibt er dennoch treu ...
Viel Spaß beim Lesen und einen schönen Herbst wünscht

Jutta Höflich
Erste Vorsitzende

Impressum



Herausgeber:
Bürgerverein vor dem
Dammtor/Pöseldorf r.V.
(V.i.S.d.P.)
Postfach 13 02 01
20102 Hamburg
Tel.: 040 98 76 91 14
www.bv-dammtor.de
info@bv-dammtor.de

Redaktion:
Jutta Höflich (jh),
Jutta Sonnenberg (js),

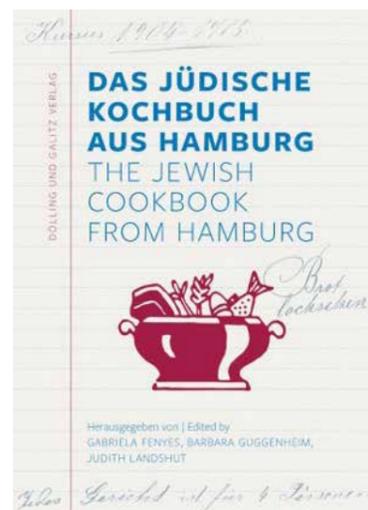
Layout:
Catharina Sonnenberg

Druck:
a & c Druck und Verlag GmbH
Waterloohain 6-8
22769 Hamburg

Bildnachweis: bv S. 6; Jugendfeuerwehr Pöseldorf S. 6; jh S. 5, 7, 8; js S. 1, 3; Tu Phung Ngo S. 4

Das Jüdische
Kochbuch
aus Hamburg

Viele hundert Jahren lebten Juden in Hamburg und mit ihnen ihre traditionelle Küche. Diejenigen, die rechtzeitig vor dem Nationalsozialismus fliehen konnten, bewahrten diese alten Rezepte, nach denen in ihren Familien gekocht und gebacken wurde und gaben sie an ihre Nachfahren weiter. Heute gibt es wieder jüdisches Leben in Hamburg und mit ihnen leben russischer Borschtsch, Aargauer Rüblitorte oder süß-saure Rote Grütze wieder auf. Die Herausgeberinnen, Gabriela Fennes, Barbara Guggenheim und Judith Landshut starteten einen weltweiten Aufruf, um alt hergebrachte Rezepte Hamburger Juden in einem Kochbuch zusammen zu fassen. Viele Angehörige der damaligen



Migranten hatten großes Interesse, das gesammelte Küchenwissen zu bewahren und mit seinem Herkunftsort zu verbinden. Zusätzlich wird jedes Rezept mit einer kleinen Anekdote oder einer Biographie des Urhebers begleitet. Ein Kochbuch aus Hamburg, das nicht nur in jüdischen Küchen Anklang finden wird und von der Bezirksversammlung Eimsbüttel gefördert wurde. *js Das jüdische Kochbuch aus Hamburg, Dölling und Galitz Verlag, € 23,00 ISBN 3-86218-109-X*

Veloroute 3 – Unmut über verkehrliche Veränderungen im Uni-Viertel

In der gut besuchten Aula des Wilhelm-Gymnasiums stellte das Fachamt Management des öffentlichen Raums des Bezirksamts Eimsbüttel am 18. September 2018 die neue Veloroute 3 interessierten Anwohnern vor. Das Herzensprojekt „Fahrradstraße“ des Rot-Grünen Senats führt zukünftig von der Rothenbaumchaussee über die Moorweidenstraßen in die Schlüterstraße, links in die Hartungstraße und endet vorerst entlang der Rutschbahn. Das hochgepreisene Projekt, das vorrangig für mehr Sicherheit im Mischverkehr, also für Fußgänger, Radfahrer und Autofahrer sorgen soll, kam keineswegs gut bei den Anwohnern an. Nicht nur, dass 10 Prozent der Parkplätze zukünftig entfallen, auch werden Zebrastreifen, die für Sicherheit der Fußgänger sorgen, ersatzlos gestrichen. Fahrbahnverengung – besonders in der Schlüterstraße – werden wohl kaum für einen fließenden Verkehr sorgen:



Daniel Reinke vom Ingenieurbüro Münster (r.) mit einem Mitarbeiter des Bezirksamtes Eimsbüttel bei der öffentlichen Informationsveranstaltung

Autofahrer, die nach einem Parkplatz suchen – immerhin befindet sich hier ein viel besuchtes Postamt, aber auch diverse Läden und Restaurants – sowie zusätzliche Radfahrer, die die gesamte Breite der Straße nutzen dürfen, werden eher für chaotische Zustände in dieser Teilstrecke sorgen. Die Prämisse den Radverkehr sicherer und zügiger zu machen, scheint vollständig ins Hintertreffen zu geraten. Schlussendlich verstärkte sich der Eindruck, dass die Planer sich nie vor Ort über diesen Teilbereich informiert haben. Viele ältere AnwohnerInnen beklagten die Missachtung ihres Bedürfnisses nach Sicherheit. Jürgen Lipp, Inhaber der Buchhandlung Wrage an der

Schlüterstraße 4, vermisste die Planung von Lieferzonen. Immerhin wolle man dies Thema noch einmal überdenken. Besonders betroffen äußerte sich auch Robert Hille, Kaufmännischer Leiter der Hamburger Kammerspiele: „Das belebte Quartier rund um den Grindelhof mit seinen Anwohnern, Gewerbetreibenden und Gästen benötigt keine von oben verordneten Reglements einer Fahrradstraße. Im Gegenteil: Nur in gegenseitiger Rücksichtnahme der Fußgänger, Radfahrer und Autofahrer kann sich dieses Viertel in seinem historischen und einzigartigen Charme weiter frei und sicher entfalten. Die Hamburger Kammerspiele betrifft dies in besonderem Maße.“ *js*

Feng Shui – eine altbewährte Harmonielehre

Bestimmt kennen Sie das auch: man betritt einen Raum und fühlt sich sofort wohl, im Gegenzug gibt es Räume, die unangenehme Gefühle hervorrufen und die man am liebsten gleich wieder verlassen möchte.

Diese alte chinesische Harmonielehre, die sich überwiegend mit dem Energiefluss in Räumen befasst, basiert auf der Yin-und-Yang-Lehre, durch die positive oder negative Energien in Räumen geortet werden können. Mit entsprechender Raumgestaltung kann der Mensch dadurch positiv beeinflusst werden.

Tu Phung Ngo's Angebot umfasst nicht nur den privaten, häuslichen Bereich, sondern richtet sich auch an Unternehmen, Städteplaner und Bauherren. Diese Bereiche sind durchaus ausbaufähig und würden bei richtiger Umsetzung zu mehr Produktivität führen.

Ihre Vorgehensweise ist immer



Tu Phung (übersetzt: Schöner Phönix) Ngos Erfüllung sind Feng Shui und Soul Coaching

gleich: zuerst wird die räumliche Situation erfasst. Private, aber auch unternehmerische Philosophie und deren Ziele werden analysiert und mit der Raumsituation verglichen. Im nächsten Schritt wird ein Konzept erstellt, durch richtige Platzierung der Möbel, Hinzufügung von Pflanzen, Zimmerbrunnen oder Gemälden. Im Endeffekt muss sich das Raumkonzept stimmig anfühlen, denn das Qi, die Energie, soll ungehindert fließen können und uns positiv beeinflussen und zwar indiv-

duell auf den Menschen oder das Unternehmen abgestimmt.

Wenn auch Sie das Gefühl haben Ihr persönlicher „Lebensfluss“ stagniert oder Ihr Unternehmen könnte einen Motivationsschub nötig haben, liegt das vielleicht an Ihrer räumlichen Umgebung, dann sollten Sie Tu Phung Ngo kontaktieren, denn mit Hilfe der chinesischen Lehre verändern Sie nicht nur Räume, sondern auch Ihr Leben. *js Mehr Informationen erteilt Tu Phung Ngo, T.: 01773080519; E-Mail: contact@tuphung.de*



Harmonisierung der Umgebung durch Feng Shui

MARKK – Neuer Name und neues Corporate Design

Am 11. September war es soweit: Das Museum für Völkerkunde wurde offiziell in Museum am Rothenbaum – Kulturen und Künste umbenannt. Manch treuem Besucher des „Museums für Völkerkunde“ ging das ganz schön durchs Mark, aber letztlich wohnt jedem Anfang ein Zauber inne. So sicherlich der freie Eintritt donnerstags von 16 bis 21 Uhr. Während der langen Öffnungszeiten werden die Ausstellungen und das weitere kulturelle Angebot des Hauses dadurch einem breiten Publikum zugänglich gemacht. Prof. Dr. Barbara Plankensteiner, Direktorin MARKK hierzu: „Wir möchten besonders die BesucherInnen für die der Museumseintritt eine Hürde darstellt, einmal in der Woche einladen, das Museum am Rothenbaum kostenfrei zu besuchen und ihnen die Möglichkeit geben, unsere hochkarätigen Vorträge und Diskussionsangebote stärker wahrzunehmen.“ Dazu gehört das



Auch Bezirksamtsleiter Kay Gätgens erwies der Direktorin Prof. Dr. Barbara Plankensteiner am Tag der Umbenennung die Ehre.

donnerstägliche Abendprogramm „Wissen & Diskurs“ mit Veranstaltungen, die den aktuellen Diskurs der internationalen Museumslandschaft der Weltkulturen thematisieren. Weitere neue Programmlinien sind „Künste“ und „Get Together“. Darunter werden Veranstaltungen mit künstlerischem und kreativem Schwerpunkt und offene Programme wie zum Bei-

spiel Führungen angeboten. Unter dem Motto „Meet MARKK“ werden Kinder und Jugendliche an Museumsthemen herangeführt. Übrigens: Am 13. November, 18 Uhr (unter Vorbehalt) wird die Museumsdirektorin zu Gast in der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Haushalt und Kultur sein (Ferdinand-Streb-Saal, Bezirksamt Eimsbüttel). *jh*

Trockengelegt?

Der Springbrunnen an der Heinrich-Barth-Straße/Bornstraße ist im Sommer bei schönem Wetter ein beliebter Treffpunkt im Viertel Älteren Menschen spenden die Kiefern Schatten, während sich die Kleinen vergnügt beim Planschen abkühlen. Ausgerechnet im Rekordsommer 2018 blieb der Springbrunnen trocken. Eine An-

frage der CDU-Fraktion Eimsbüttel ergab, dass die alte Grauguss-Pumpe nicht mehr in Takt sei. Die voraussichtlichen Kosten (ca. 4.500 EUR) für eine neue Blockpumpe stünden im laufenden Haushaltsjahr nicht zur Verfügung. Der darauffolgende CDU-Antrag auf Sicherstellung der Sprudel-Saison 2019 wurde im Kerngebietsausschuss vom 15.10.2018 einstimmig beschlossen. *js*



170 Jahre Bürgerverein Jubiläumsbrunch bei Bobby Reich

Mit einem Brunch feierte der Bürgerverein bei herrlichen Spätsommerwetter am 16. September bei Bobby Reich sein 170-jähriges Bestehen. Nach der Begrüßung der Gäste, unter ihnen der langjährige Vorsitzende Günther Holst, beschwor die 1. Vorsitzende Jutta Höflich den Gründungsgeist: „Das wahre Wohl, das Nützliche der Umgebung, die Verhütung der Verarmung, die Verbreitung gemeinnütziger Interessen und die Vereinigung zu geselligen Vergnügungen und Erholungen.“ In dieser Tradition wolle man fortfahren und werde u.a. einen Schwimmförderkurs an der Turmweg-Schule finanziell fördern bzw. örtliche Institutionen wie das Theater



Frauenpower im Vorstand: Die 1. Vorsitzende Jutta Höflich mit den Beisitzerinnen Hilde Rosenfeld und Christine Witthöft sowie Schriftführerin Zintha Finn (v.r.)

im Zimmer mit Besuchen unterstützen. Für die musikalische Unterhaltung sorgten die Homefield Stompers. *jfw*

25 Jahre Jugendfeuerwehr Pöseldorf

Am 19. August 2018 feierte die Jugendfeuerwehr Pöseldorf ihr 25-jähriges Bestehen. Anlässlich dieses runden Geburtstages waren Vertreter der Jugendfeuerwehren aus Eimsbüttel sowie Repräsentanten der Führungsebenen der Feuerwehr Hamburg und Gäste aus Politik und weitere Unterstützer im Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr zu Gast, um diesen tollen Anlass zu feiern. Hierzu gab der Jugendfeuerwehrwart Stefan Brinkmann zunächst einen Überblick über die Entstehungsgeschichte und den Verlauf der weiteren Entwicklung in der

Jugendfeuerwehr Pöseldorf. Besonders bedankte sich Herr Brinkmann bei allen Förderern der Jugendabteilung und stellte zudem heraus, dass auch heute noch Gründungsmitglieder der Jugendfeuerwehr aktiv in der Einsatzabteilung sind. Anschließend folgten Grußworte, u. a. vom Vorstand des Bürgervereins vor dem Dammtor/Pöseldorf r.V. sowie von der befreundeten Jugendfeuerwehr aus Groß Förste/Niedersachsen. Danach genossen die Gäste, unter ihnen der Eimsbütteler Bundestagsabgeordnete Niels Annen, anregende Gesprä-



Stefan Brinkmann erheiterte die Gäste mit einigen Anekdoten.

che und konnten sich bei einem köstlichen Spanferkelessen stärken konnten, das der Bürgerverein gespendet hatte. *bv*

Unser Gourmetipp: kaalia - Exotische Fusion-Küche in Uni-Nähe

Es ist einer dieser Läden in Uni-Nähe, an denen man unaufmerksam vorbeihuscht. Doch im Fall des Restaurants kaalia an der Rentzelstraße 13 lässt man sich da einiges entgehen – und zwar französisch-indische Fusion-Küche auf höchstem Niveau. Während Ulf Lindeholz in der offenen Küche aufwen-

dige, abwechslungsreiche und experimentelle Geschmackserlebnisse kreiert, verwöhnt seine Freundin Wiebke die Gäste an den fünf Tischen und weiß beim Wein, wovon sie spricht. Inspiriert hat sich das Gastropaar auf Reisen nach Indien, Sri Lanka etc. *jh Reservierung unter Tel.: 0157 331 208 17*



Crossover Cuisine in Uni-Nähe

Besondere Geburtstage

95 Jahre

Frau Erika Harm

75 Jahre

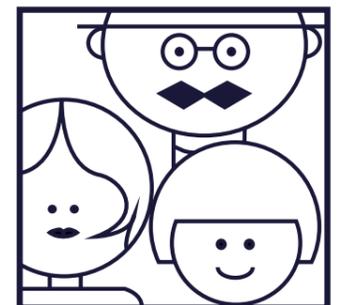
Frau Barbara Hamann

Über den Bürgerverein vor dem Dammtor/Poseldorf r.V.

Seit seiner Gründung im Jahr 1848 können Bürgerinnen und Bürger Kontakte zu Menschen aus der Nachbarschaft knüpfen, auf Veranstaltungen mitreden, bei gemeinsamen Ausfahrten und Besichtigungen mit von der Partie sein oder sich selbst ehrenamtlich engagieren. Auf Versammlungen entscheiden wir gemeinsam über unser Engagement im Bezirk, z.B. bei der Fahrradstraße oder dem Klosterstern, und zuweilen auch über Sachspenden wie zwei Streichel-Frischlinge für das Zoologische Museum bzw. Projektförderungen, z.B. der „Geschichtomat“ des Instituts für die Geschichte deutscher Juden an der Sophie-Barrat-Schule. Der Jahresbeitrag für eine Mitgliedschaft beträgt für Einzelpersonen 20 EUR, für Familienmitgliedschaften 30 EUR und für Firmen 50 EUR.

Dafür erhalten Sie Einladungen zu unserem Veranstaltungsprogramm, 4 mal jährlich die Dammtor-Zeitung sowie vergünstigte Standmieten beim zweimal jährlich (Frühling/Herbst) stattfindenden Turmweg-Flohmarkt. **Sie möchten Mitglied werden?** Das Beitrittsformular steht unter www.bv-dammtor.de zum Download bereit oder kann telefonisch mit Angabe der Postanschrift unter der. Tel. 040 98 76 91 14 angefordert werden.

Wir freuen uns auf Sie!



Allen unseren Geburtstagskindern einen herzlichen Glückwunsch und alles Gute zum neuen Lebensjahr!

Der Vorstand vom Bürgerverein vor dem Dammtor/Pöseldorf

8 | Veranstaltungstipps

13. Arabische Kulturwochen

Unter dem Motto „Gemeinsam Vielfalt erleben“ wurden am 14. Oktober die 13. Arabischen Kulturwochen an der Uni Hamburg eröffnet. Bis zum 23. Dezember bieten Vorträge, Filme, Musik, Podiumsdiskussionen, Ländertage, Workshops, Lesungen, Spiele, Sport- und Kinder-Events sowie Kochkurse Plattformen zum Kennenlernen und Dialog zwischen den kulturellen Welten.



V.l. Initiator Dr. Mohammed Khalifa, Isabel Said (BASFI) und Tunesiens Konsulin Sonia Ben Amor

Programm unter
www.arabische-kulturwochen.de

13. Wirtschaftskonferenz Eimsbüttel

Die 13. Eimsbütteler Wirtschaftskonferenz am 14.11. um 18 Uhr im Ferdinand-Streb-Saal, Bezirksamt Eimsbüttel, Grindelberg 62-66, widmet sich zum einen der klassischen und erfolgreichen Kulturwirtschaft in Gestalt von Kino und Buchhandel und zeigt zum anderen auf, wie Unternehmen verschiedenster Branchen von den neuesten Entwicklungen

in der Kreativwirtschaft profitieren können. Lernen Sie den Beitrag der Kreativwirtschaft zum vielbeschworenen „Kulturwandel“ im Unternehmen kennen, der die Innovationsfähigkeit steigert und zu neuen Arbeitsformen und Geschäftsmodellen führt. *Anmeldung erbeten bis zum 9.11. unter: wirtschaftsfoerderung@eimsbuettel.hamburg.de*

68. Charity Bazaar

Am 18. November lädt der Deutsch-Amerikanische Frauenclub von 12 bis 18 Uhr zum 68. Charity Bazaar in das Grand Hotel Elysée (Rothenbaumchaussee 10) ein. Mit dem Erlös aus dem Verkauf von Selbstgemachtem, Tombola-Losen, Truthahn, Kaffee und Kuchen unterstützen die Wohltätigkeits-Pionierinnen Spielhäuser



sowie soziale Projekte und fördern den deutsch-amerikanischen Studentenaustausch. Eintritt frei.

Vereinstermine

Di 6.11. und 4.12.

14:30 – 16 Uhr

Kaffeetreff

Café Funk-Eck

Rothenbaumchaussee 137

Gäste sind willkommen!

Anmeldung erbeten bei

Hilde Rosenfeld

Tel. 040 – 551 57 10

So 28. Oktober, 20 Uhr

„Die Therapie“

von Sebastian Fitze

Premierenbesuch

Theater im Zimmer,

Alsterchaussee 30

Nur noch wenige

Karten für Mitglieder!

Anmeldung erbeten bei

Hilde Rosenfeld

Tel. 040 – 551 57 10

Fr 23. November, 16 Uhr

„Kairos. Der richtige Moment“

Barlach Halle K.

Führung mit dem Kunst-Profil

des Wilhelm-Gymnasiums

in der Planung:

So 9.12., 10 – 18 Uhr

Traditionelle Karpfenfahrt

in der Planung:

Fr 14.12., ab 18 Uhr

Glühwein-Get-Together

Christgrindelmarkt

Weitere Veranstaltungen finden Sie auf der Vereins-Website www.bv-dammtor.de unter Termine.